

# Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

**Beitrag von „CDL“ vom 19. August 2024 11:45**

## Zitat von Wolfgang Autenrieth

Schon eher. Ich kenne Handwerksmeister, die zuerst die Religionsnote im Zeugnis anschauen. Ist die schlechter als 3, hat der Bewerber keine Chance. Das liegt nicht daran, dass die Handwerker besonders gläubig wären.

In den Abschlusszeugnissen wird keine Verhaltens- und Mitarbeitsnote vergeben. Hier gilt dann Religion als Ersatz - weil eine schlechte Note auf Desinteresse oder Fehlverhalten hinweist.

Habe ich noch nie gehört, dass das derart gemacht wird und Betriebe sich gut geeignete Bewerber: innen- die womöglich auch schon in einem Praktikum überzeugen konnten- wegen einer vier oder fünf in Religion entgehen lassen würden.

Wobei eine fünf in Religion auch nicht auf Fehlverhalten hinweist, sondern darauf, dass einfach nur leere Blätter in KAs abgegeben wurden und im Mündlichen auch so gut wie nichts fachlich Relevantes geäußert wurde das Jahr über. Das sind schließlich Fachnoten, keine Verhaltensnoten.